

Er tat einen Schritt auf seinen Kamp zu und blickte ihr auffordernd ins Gesicht.

Ihr Zorn schien nicht so heftig zu sein, wie ihre Predigt war. Sie machte zwar ein äußerst unmutiges Gesicht, folgte ihm aber durchs Gebüsch mit ihren Reißern und trat in seine Waldlichtung.

„Dies ist Toko“, stellte er ihr mit Eifer seinen Vogel vor, der lustig schrie. „Mein brasilianischer Papagei, der Waldluft genießen muß. Ich heiße Sebastian Ungemach und erwarte Ihre Strafe. Zu meiner Verteidigung führe ich an, daß ich das Opfer meiner Träumerei geworden bin. Sie haben vielleicht gehört, daß ich hier Flöte spielte. Wenigstens so eine Art Flöte. Es ist eine indianische Flöte, daher nicht so angenehm für Ihr Gehör. Ich übte mich ein wenig in einer indianischen Melodie, die ich in Brasilien aufgeschnappt habe. Ich sah mich im Urwald, wo man jeden Augenblick eine Überraschung erleben kann. Ihre plötzlich auftauchende Siege erregte meine Jagdlust. Da ich keinen Lasso bei mir hatte, blieb mir nichts anderes übrig, als sie mit der Hand zu fangen... Aber statt der Siege fing ich die Hirtin. Das hätte ich allerdings nicht erwartet. Dies ist alles, was ich zu meiner Entschuldigung zu sagen habe.“ Das Mädchen, dessen Zorn verflogen war,